



**Engagierter Opa für Online-Magazin gesucht.**

## **Hallo-Opa.de braucht einen Chefredakteur**

**Sie sind Großvater und kennen jede Menge Tipps, die anderen Opas das Leben mit Enkelkindern noch schöner machen können?**

**Oder sind Sie Journalist und sprudeln über vor redaktionellen Ideen für die Zielgruppe Großväter?**

**Dann sind Sie vielleicht der richtige Geschäftspartner für Jürgen Busch:**

**Der Fünffach-Opa ist Experte für Suchmaschinenoptimierung – und Gründer des ersten deutschen Blogs für Großväter.**

**Nun steht sein zweites Opa-Projekt in den Startlöchern: Auf Hallo-Opa.de will er ein redaktionelles Online-Magazin ins Leben rufen, das Großvätern Inspirationen, Tipps und „Anleitungen“ für das Leben mit Enkelkindern bietet. Dafür sucht er einen Chefredakteur.**

Wenn Jürgen Busch einen Kuchen backt (und das tut er gern), dann fotografiert er ihn. Das Foto landet zusammen mit einem Rezept und Tipps und Tricks für die richtige Fondant-Verzierung auf seiner Seite [www.grossvater.de](http://www.grossvater.de):

Am 10. Januar 2020 ging Jürgen Busch mit diesem Opa-Blog online.

Ein Jahr später sind bereits über 130 Artikel auf seiner Seite. Mehr als 1.800 Besucher klicken auf [grossvater.de](http://grossvater.de) – pro Woche!

Nun möchte Jürgen Busch mit einem neuen Projekt durchstarten:

Auf [www.hallo-opa.de](http://www.hallo-opa.de) will er ein ganzes Online-Magazin für (werdende) Opas aufbauen.

Aber nicht allein: Jürgen Busch sucht einen Geschäftspartner für die Position des Chefredakteurs.

## **SEO-Experte sucht leidenschaftlichen Texter**

Der schnelle Erfolg seines Großvater-Blogs ist kein Wunder: Jürgen Busch hat jahrelang als SEO-Berater gearbeitet und ist Experte in diesem Bereich. „Nun suche ich als Ergänzung zu meinen Kompetenzen einen **Geschäftspartner mit Text-Expertise** – und einer echten Leidenschaft für ein gemeinsames **Opa-Online-Magazin**.“

Denn natürlich möchte Jürgen Busch nicht einfach einen zweiten Opa-Blog ins Leben rufen – den hat er ja schon: „Was in der deutschen Online-Landschaft fehlt, ist ein richtiges Online-Magazin für engagierte Opas, mit gut recherchierten journalistischen Artikeln“, erklärt Jürgen Busch die Motivation hinter dem neuen Projekt. „Deshalb suche ich Jemanden mit redaktioneller Kompetenz, am besten einen pensionierten Journalisten, einen Buchautoren oder Texter. Jemanden, der Lust hat, die Verantwortung der Chefredaktion für Hallo-Opa.de zu übernehmen.“

## **Die Opas von heute sind interessierter**

Die Themenbereiche, die für Hallo-Opa.de geeignet sind, gehen weit über Vorlese-Tipps oder Spielideen mit dem Enkelkind hinaus: „Die Opas von heute sind viel aktiver, agiler und interessierter als noch vor 20 oder 30 Jahren!“, weiß Jürgen Busch.

Er will seinen Lesern deshalb neben Spiel- und Sportideen mit dem Enkelkind sowie Backrezepten und Bastelanleitungen auch die **Ressorts Kultur & Reisen, Wissen & Umwelt** und **Konsum & Alltag** anbieten. „Die Chefredaktion entscheidet dabei über Bildauswahl und die konkreten Themeninhalte, zwei bis vier Artikel pro Woche sollten es schon sein“, erklärt Jürgen Busch.

Sein Job bleibt die Suchmaschinen-Optimierung – und mehr: „Ich bin der Webmaster, der SEO-Experte und die ganze IT in Personalunion“, erklärt der Fünffach-Opa. „Im Grunde ist es die perfekte Chance für Jemanden, der schon immer von einem **eigenen Online-Magazin** geträumt hat und bislang vor der technischen Umsetzung zurückgeschreckt ist“, erklärt der Hamburger, „denn das kann ich alles übernehmen!“ Und Jürgen Busch ergänzt: „Texte für das Ressort Werkstatt & Küche schreibe ich auch gern persönlich, das ist meine große Leidenschaft.“

## Ein Ehrenamt, aus dem mehr werden kann

Da Hallo-Opa.de ein Hobby ist, kann Jürgen Busch zum Projektstart kein Gehalt zahlen – weder seinem neuen Chefredakteur noch sich selbst: „Das Ganze ist erst einmal ein Herzensprojekt mit Ehrenamt-Charakter, das den vielen mitlesenden Opas eine große Freude und enormen Mehrwert bereiten wird“, erklärt Jürgen Busch.

Doch aus Erfahrung weiß er:

Die ersten Kooperationsanfragen kommen schnell, und so kann Hallo-Opa.de in **absehbarer Zeit auch erste Einkünfte generieren**: „Das Hallo-Opa.de-Team wird von Anfang an in das bestehende Redaktions- und Vermarktungsnetzwerk der Seiten [grossvater.de](#), [Enkelkind.de](#) und [Hallo-Oma.de](#) integriert und kann so schnell eine hohe Reichweite erzielen“.

## Erst das Vergnügen, dann die Arbeit

Doch eine Sache ist bei Hallo-Opa.de wichtiger als Reichweite und Werbeeinnahmen: „Ich freue mich auf einen freundlichen, kreativen, vertrauensvollen Arbeits- und Kommunikationsstil“, fasst Jürgen Busch die Erwartungen an das Opa-Online-Projekt zusammen.

Wie gut das klappen kann, weiß er bereits aus Erfahrung:

Mit einer Hamburger Journalistin hat er im Sommer 2020 ein Online-Magazin für Omas ins Leben gerufen. Wer also neugierig geworden ist und sich fragt, ob Hallo-Opa.de vielleicht genau die richtige Herausforderung für 2021 ist, der kann online schon einmal einen Blick auf das „weibliche Pendant“ werfen: [www.Hallo-Oma.de](#) ist bereits mit mehreren Artikeln online ([Presse-Mitteilung dazu](#)).

Und wer noch mehr erfahren möchte, der schreibt direkt an Jürgen Busch unter [kontakt@grossvater.de](mailto:kontakt@grossvater.de) oder [juergen@hallo-opa.de](mailto:juergen@hallo-opa.de).

**Jürgen Busch freut sich über jede Zuschrift!**

Kontaktdaten:

Jürgen Busch

Burgwedelkamp 17a

22457 Hamburg

Telefon: 040 55007997